

Ein Engel kommt nach Babylon

Ein Stück über willkommene und unwillkommene Geschenke, das Betteln und das Streben nach Vollkommenheit. In Babylon herrscht der mächtige König Nebukadnezar. Eben dorthin begleitet ein Engel das junge Mädchen Kurrubi. Von keinem Geringeren als Gott selbst erschaffen, soll sie – Zeichen seiner Gnade – dem ärmsten aller Menschen, dem letzten Bettler Babylons, übergeben werden. Zur Verwirrung des Engels ist der Bettler Akki allerdings *nicht* der letzte seiner Art. Mit ganz eigenen Plänen tritt auch König Nebukadnezar im Bettlerkostüm in Erscheinung...

Dürrenmatt beschreibt einen leicht absurden und dennoch spannungsreichen und gefühlsgeladenen Vorfall, der die Vorgeschichte des Turmbaus zu Babel gewesen sein könnte.



Mit seinen nahezu 30 Stücken zählt Friedrich Dürrenmatt zu den bedeutendsten Dramatikern des 20. Jahrhunderts. Vor allem in den 1950er und -60er Jahren feiert er mit Werken wie „Der Besuch der alten Dame“ oder „Die Physiker“ Erfolge. Darüber hinaus entstehen zahlreiche theatertheoretische Schriften und Erzählungen.

„Ein Engel kommt nach Babylon“ wird am 22. Dezember 1953 in den Münchner Kammerspielen uraufgeführt. Die grotesk-mystische Komödie über die verspielte Gnade entsteht als erster Teil einer Trilogie über den Turmbau zu Babel; es bleibt jedoch bei diesem ersten Teil.

Kartenreservierungen unter: 0676 3229477

Kartenpreise : VVK 10 € AK 12 €

Datum:	Uhrzeit:	Aufführungsort
Mi. 28.06.2017	19:30	Hallein (evang. Kirche) GENERALPROBE
Fr. 30.06.2017	19:30	Oberndorf (Freiraum)
Sa. 01.07.2017	19:30	Henndorf (Neue Mittelschule)
So. 02.07.2017	19:30	Salzburg Lieferung (Kirche)
So. 09.07.2017	19:30	Thalgau (Hundsmarkmühle)

Rollen und ihre Darsteller:

- Der Engel Hannah Schwarz
- Der Obertheologe Utnapischtim Martina Kapeller
- Das Mädchen Kurrubi Irina Schwaiger
- Der Bettler Akki HC Kröss
- Ein Polizist Helmut Kreipl
- Nebukadnezar (der König von Babylon) Markus Schwarz
- Der Bankier Engibbi Ali Schwaiger
- Nimrod (der Exkönig) Helmut Mitsch
- Die Hetäre Tabtum Ingeborg Weber
- Der Feierliche (im späten Verlauf der Henker) Klaus Holzner
- Dichterin Karin Watzenböck